



Alexander-von-Humboldt Gymnasium Bornheim

Schulinterner Lehrplan Geschichte
Sekundarstufe I

Umsetzung des Kernlehrplans Gymnasium Geschichte 2007

Entwurfassung 27.01.2010

Klasse 6

Inhaltsfelder	Sachkompetenz	Methodenkompetenz ¹	Urteils- und Handlungskompetenz
<p>1. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen - Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick - Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution - Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägypten</p> <p>2. Was Menschen im Altertum voneinander wussten Weltvorstellungen und (geographische) Kenntnisse im Hellenismus im Vergleich zu Afrika, Europa, Asien - Interkulturelle Einflüsse und Kontakte am Beispiel Alexander des Großen</p> <p>3. Antike Lebenswelten - Lebenswelt griechische Polis - Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich - Herrschaft, Gesellschaft, Alltag im Imperium Romanum - Romanisierung Europas</p> <p>4. Europa im Mittelalter - Grundlagen der mittelalterlichen Welt a) germanisch-keltische Ursprünge</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, • Einführung in die Chronologie, • Einführung in die Quellenkunde • erstes Orientierungswissen der Epochen Frühzeit, Antike, Mittelalter, • Kenntnisse über wichtige Gruppen, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten in den jeweiligen Gesellschaften, • exemplarische Kenntnisse über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter, • Beschreiben epochaler kultureller Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit, • In einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene erläutern und „früher“ und „heute“ sachgerecht vergleichen können, • erstes Grundverständnis zentraler Fachbegriffe und sachgerechte Anwendung dieser: <p>1. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Quelle (Tradition, Überrest, Quellenarten und –typen, Primär- und Sekundärquelle) □ Chronologie (Periode, Epoche) □ Rekonstruktion der Vergangenheit (Archäologie, Restauration, Quellenanalyse und –vergleich, Hypothese, Analyse, historisches Urteil) □ Neolithische Revolution, Matriarchat □ Hochkultur (Arbeitsteilung, Organisation, Verwaltung, Staat, Gesellschaft, Bürokratie, Steuern, Herrschaft, Religion, Rechte, Pflichten, Hierarchie, Amt, Luxus, Privileg, Kalender, Schrift, Pyramiden) <p>2. Was Menschen im Altertum voneinander wussten</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Hellenismus, Geschichtsmythos, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten, schriftliche Quellen elementar analysieren, • erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben, • beschreiben Bildquellen (Einzelheiten, Zusammenhänge ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat), • beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit, • untersuchen Geschichtskarten (Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende und die enthaltenen Informationen) • untersuchen Schaubilder (Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen), • unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen, • vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her, • ordnen gewonnene Informationen gezielt Fragestellungen zu, • lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen, • strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem, • vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen Gruppen nach (Fremdverstehen), • betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven, indem sie auch auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nachgestalten und in der Lage sind, sich in andere hineinzusetzen, • verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns, • erklären in einfacher Form, inwieweit politische und soziale Ordnungen sowie wirtschaftliche und naturräumliche Bedingungen auf die Menschen einer Epoche zurückwirkten, • präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer

¹ Bei der Methodenkompetenz geht es in der Jahrgangsstufe 6 in besonderer Weise darum, die grundlegenden Methoden des Faches einzuführen. Von Anfang an erfolgt dabei eine Orientierung an den im Zentralabitur erforderlichen Verfahrensweisen.

<p>b) christlich geprägtes Weltbild c) Ständegesellschaft d) Lehnswesen e) Königsherrschaft</p>	<p>3. Antike Lebenswelten <input type="checkbox"/> Polis, Monarchie, Aristokratie, Tyrannis, Demokratie (Volksversammlung, Abstimmung, Mehrheitsprinzip, Demagogie), <input type="checkbox"/> Philosophie, Statue, Tragödie, Drama <input type="checkbox"/> Hegemonie, Gleichgewicht <input type="checkbox"/> Republik (Senat, Konsul, Bürgerrecht), Prinzipat <input type="checkbox"/> Expansion (gerechter Krieg, Pax Romana) , Imperium, Provinz <input type="checkbox"/> Nobilität, Proletariat, Sklaverei <input type="checkbox"/> Patriarchat, Klient <input type="checkbox"/> Zivilisation, Urbanisierung, Romanisierung</p> <p>4. Europa im Mittelalter - Grundlagen der mittelalterlichen Welt <input type="checkbox"/> Grundherrschaft, Frondienste, Hörigkeit, <input type="checkbox"/> Lehnswesen, Personenverbandsstaat, Feudalismus, Ständegesellschaft; <input type="checkbox"/> König, Gottesgnadentum, Salbung, Fürsten, Kurfürsten, Territorialstaat</p>	<p>• beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.</p>	<p>Arbeit in geeigneter Form, • reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.</p>
--	---	--	---

Schulbuch: Mosaik,

Besonderheiten im Unterricht:

- fächerverbindendes Arbeiten:
- mit Latein (röm. Geschichte und Alltagskultur)
- Mögliche Exkursionen:
- Rheinisches Landesmuseum Bonn (eventuell gemeinsam mit Latein)
- Projektarbeit „Römisches Rheinland“ möglich

Klasse 7

Inhaltsfelder	Sachkompetenz	Methodenkompetenz ²	Urteils- und Handlungskompetenz ²
<p>1. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten - Formen kulturellen Austauschs: christliche Missionierung, Ausbreitung des Islams, Pilger- und Handelsreisen - Neben- und Gegeneinander des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime</p> <p>2. Neue Welten, neue Horizonte (geistige, kulturelle, wirtschaftliche und politische Prozesse) - ALICE: Die Stadt im Mittelalter <i>darin: Ökonomische Bildung – Markt zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht (Markt und Hanse)</i> - Renaissance, Humanismus und Reformation - Europäer und Nicht-Europäer: Entdeckungen und Eroberungen</p> <p>3. Europa wandelt sich (revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen) - Absolutismus in Frankreich - Aufklärung - Französische Revolution und Nationalgedanke - der dt. Weg zum Nationalstaat: die Revolution von 1848 und die Dt. Einigung 1871 - Industrielle Revolution (an regionalem Beispiel) <i>darin: Ökonomische Bildung – Produktion, technischer Fortschritt,</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, • benennen Schlüsselereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, • beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt, • entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen, • analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote. • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an: 1. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten □ Christianisierung, Missionierung, Staatsreligion, Papsttum, Kloster, Kaisertum, Investiturstreit, □ Ghetto, Antijudaismus 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, • unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein, • identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, • wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • analysieren Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubilder, • vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, • prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile, • gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen

² Bei der Methodenkompetenz geht es in der Jahrgangsstufe 7 in besonderer Weise darum, die grundlegenden Methoden des Faches elementar anwenden zu lernen. Hierbei geraten die im Zentralabitur erforderlichen Verfahrensweisen zunehmend in den Blick.

<p><i>Strukturwandel (technische Entwicklung und Verstärkung) und Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit (Soziale Frage und Lösungsansätze) sowie Konsumentensouveränität (unterschiedliche Lebensstandards, Bürgertum und Proletariat) und auch Arbeit und Beruf (Industrialisierung, Arbeitsbedingungen)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Islam, Heiliger Krieg, Kreuzzug, Toleranz □ Pilger- und Handelsreise, 2. Neue Welten, neue Horizonte □ Burg, Bürger, Stadt, Markt, Bürgerrecht, Privileg, Ghetto, □ Zunft, Gilde, Hanse, Frühkapitalismus, Monopol, □ Renaissance, Humanismus, Reformation, Protestantismus, Konfession, □ Entdeckung, Kolonialismus, 3. Europa wandelt sich □ Absolutismus, Ancien régime, Merkantilismus, □ Aufklärung, Rationalismus, Ideologie, Volkssouveränität, Gewaltenteilung, Menschenrechte Naturrecht, □ Revolution, Nationalversammlung, Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung, Zensuswahlrecht, □ Jakobiner, Sansculotten, Wohlfahrtsausschuss, Terror, □ Reformen, Mediatisierung, Säkularisierung, Restauration, Nationalismus, Nationalstaat, Liberalismus, Judenemanzipation, □ Industrialisierung (Technisierung, Massenproduktion, Unternehmen, Arbeiter), Kapitalismus, Ökonomie, Ökologie, □ soziale Frage, Klasse, Proletariat, Marxismus, Sozialismus, Kommunismus, Arbeiterbewegung, Gewerkschaften, □ Strukturgeschichte (Herrschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte), Moderne 	<p>Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage, • stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt). 	<p>sachgerecht nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.
--	---	--	---

Schulbuch: Mosaik,

Besonderheiten im Unterricht:

- fächerverbindendes Arbeiten:
 - mit Religion möglich (Verbreitung Christentum, Christianisierung, Islam, Reformation, Luther, Säulen des Islam)
 - mit Politik und Erdkunde im Rahmen des Ökonomischen Lehrplans
- Individualisiertes Lernen (ALICE) „Die Stadt im Mittelalter“
- Mögliche Exkursionen:
 - Besuch im Stadtmuseum zu Köln
 - Ausflug zum Schloss Augustusburg (Brühl)
- Projektarbeit Industrialisierung möglich



Klasse 9

Inhaltsfelder	Sachkompetenz	Methodenkompetenz ³	Urteils- und Handlungskompetenz ³
<p>1. Imperialismus und Erster Weltkrieg - Triebkräfte imperialistischer Expansion - Großmacht-Rivalitäten in Asien und Afrika - Merkmale des Ersten Weltkrieges - Versailler Vertrag</p> <p>2. Neue weltpolitische Koordinaten - Russische Revolution und Stalinismus - USA: Aufstieg zur Weltmacht</p> <p>3. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg - Weimarer Republik und Krisenfaktoren <i>darin: Ökonomische Bildung – Geldgeschäfte und Geldwertstabilität (Weltwirtschaftskrise 1929 und Inflation)</i> - NS-Herrschaftssystem - zwischen Anpassung und Widerstand - Entrechtung, Verfolgung, Ermordung von Juden und Andersdenkenden - Vernichtungskrieg - Flucht und Vertreibung in Europa</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, • benennen Schlüsselereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, • beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt, • entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen, • analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote. • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an: □ Imperialismus, Kolonialismus, Hegemonie, balance of power, Flottenpolitik, Sozialdarwinismus, Sendungsbewusstsein, Weltmacht, Chauvinismus □ Sowjetsystem, Autokratie, Bolschewismus, Stalinismus, totalitäre 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, • unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein, • identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, • wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • analysieren Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubilder, • vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, • prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile, • gestalten geschichtliche

³ Bei der Methodenkompetenz geht es in der Jahrgangsstufe 9 in besonderer Weise darum, die grundlegenden Methoden des Faches für die Oberstufe und das Zentralabitur vorbereitend anzuwenden.

<p>4. Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung beider deutscher Staaten - Aufteilung in Blöcke/Ost-West-Konflikt - Westintegration, BRD, DDR, dt. Teilung - Zusammenbruch des Kommunismus und Deutsche Einheit <i>darin: Ökonomische Bildung – Soziale Marktwirtschaft: Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung</i> - Transnationale Kooperation: EU und UN <i>darin: Ökonomische Bildung – Ökologische Herausforderungen (neue Herausforderung Klimawandel und seine sozialen wie ökonomischen Folgen)</i> 	<p>Herrschaft,</p> <ul style="list-style-type: none"> □ American Dream, Monroe-Doktrin, New Deal, Dollarimperialismus, □ Parlamentarismus, Frauenemanzipation, Parteienstaat □ Faschismus, Nationalsozialismus (Ermächtigungsgesetz, „Gleichschaltung“, „Volksgemeinschaft“, Propaganda, Rassenlehre, Führerprinzip, Lebensraumideologie, „totaler Krieg“) □ Rassismus, Antisemitismus, Pogrom, Genozid □ Widerstand, Emigration/Exil, Kollektivschuld, Bewältigung der Vergangenheit □ bedingungslose Kapitulation, Besatzungsmächte, Sowjetisierung, Containment, Marshall-Plan, Soziale Marktwirtschaft, Blockbildung, Westintegration, NATO, Warschauer Pakt, nukleares Gleichgewicht, Kalter Krieg, Entspannung, Abrüstung, Status quo, Koexistenz, Supermacht, □ Perestroika, Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Einigungsvertr. □ Europäische Einigung, Osterweiterung, UN-Charta, Resolution, Sanktion, Globalisierung, Klimawandel, humanitäre Mission, 	<p>Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage, • stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt). 	<p>Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.
--	---	---	--

Schulbuch: Mosaik,

Besonderheiten im Unterricht:

- fächerverbindendes Arbeiten:
 - mit Religion möglich (Widerstand und Euthanasie, Fahrt nach Hadamar in 9.1.2)
 - mit Politik möglich (Verfassung, Wahlrecht, Gesetzgebung, Konflikte in der BRD sowie Soziale Marktwirtschaft, Wirtschaftspolitik und gegenwartsbezogen Europa)
 - mit Politik und Erdkunde im Rahmen des Ökonomischen Lehrplans
- Mögliche Exkursionen:
 - Exkursion ins Haus der Geschichte (Dauerausstellung)